FOTOSATZ

Der **Fotosatz,** bereits im 19. Jh. In den USA Erdacht und nach 1945 in Europa eingeführt, hat einen grossen Teil der Aufgaben des Bleisatzes übernommen. Er wird vorteilhaft für den Flach- und den Tiefdruck übernommen, da beied Verfahren zur Formherstellung einen Film benötigen.

Es werden drei verschiedene Typen von Photosetzgeräten unterschieden:

•1. das Photo-Titelsetzgerät (Schriftgröße in mm) ,

Zum Titelsatz zählen jene Geräte, die einzelne Worte oder Zeilen linear produzieren.

•2. das Photo-Layoutsetzgerät (Schriftgröße in mm),

Der Layoutsatz kann Worte oder Zeilen auch rund setzen oder auf andere Weise modifizieren.

•3. das Photo-Akzidenzgerät (Schriftgröße in mm und p).

Der Akzidenzsatz befaßt sich mit Satzgruppen. Sein besonderer Schwerpunkt sind Tabellen (Die meisten Geräte arbeiten nach dem Prinzip des Vergrößerungsapparates, einige mit Zoom-Optik. Jede Vergrößerung setzt vier Dinge voraus: Lichtquelle, Negativ, Optik, Photomaterial.

Prinzip

Beim Setzen fällt das Licht zuerst durch das Buchstaben-Negativ und dann durch die Optik. Das Negativ enthält die Buchstabenform, die Optik sorgt für Größe und Schärfe. Jeder Buchstabe braucht also ein eigenes Negativ, jede Schriftgröße eine eigene Einstellung der Optik, der Belichtungszeit oder Blende. Die Buchstaben-Negative sind nicht einzeln vorhanden, sondern zusammengefaßt auf den Schriftträgern .

Das Material, auf das belichtet wird, ist Photopapier oder Film. Je nach Geratetyp wird das Material trocken oder naß (voraktiviert) verarbeitet.

Schriftscheibe der Fotosetzmaschine

Fotosetzgerät Diatype